

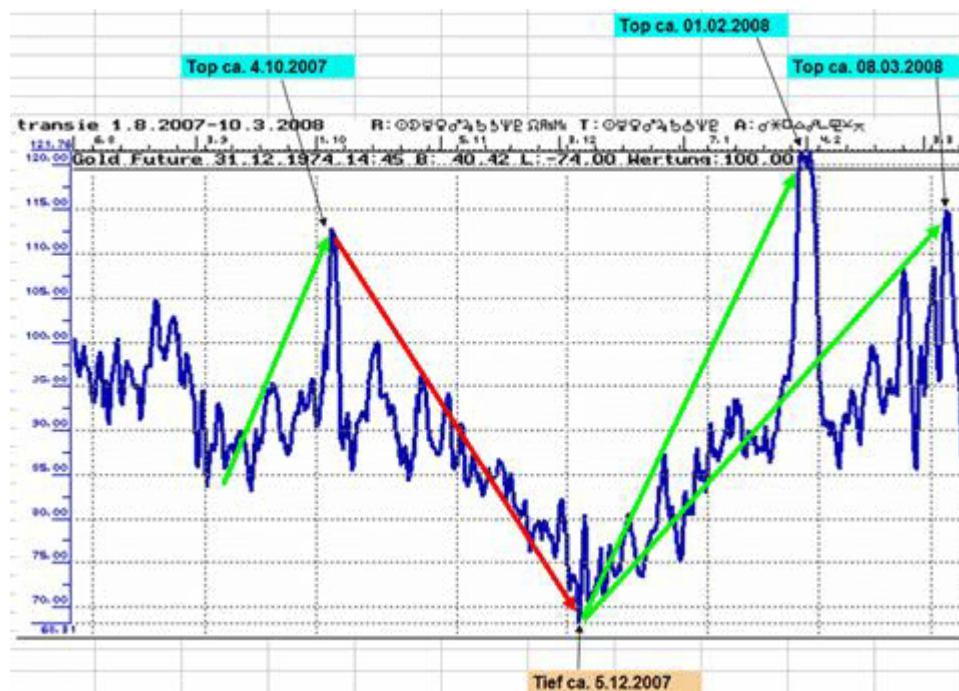
Gold im steigenden Keil

24.10.2007 | Henning P. Schäfer

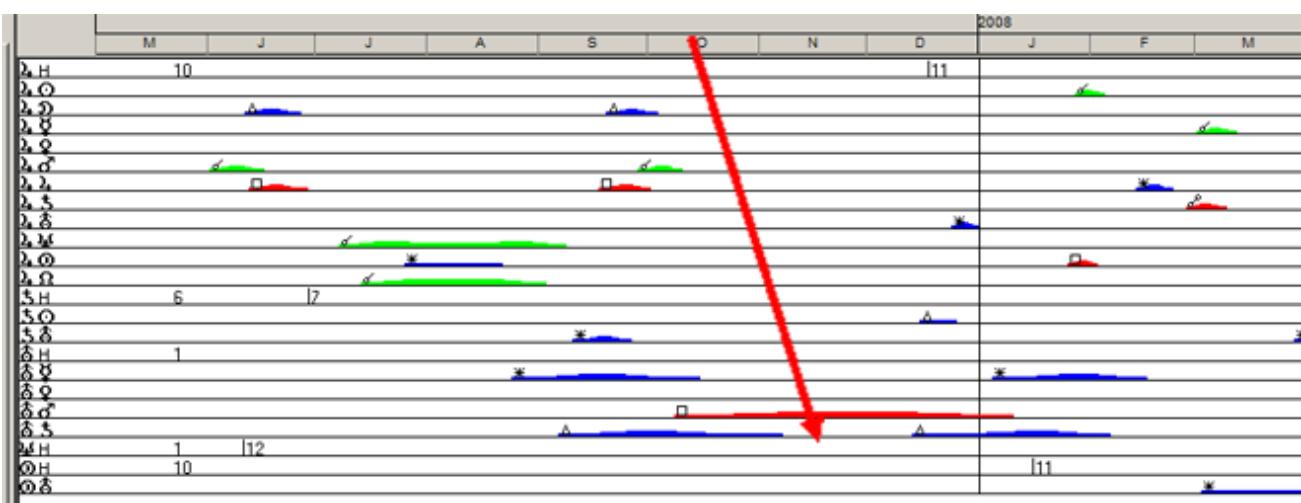
Sie wissen, dass meine Einschätzung für Gold aus astrologischer Sicht seit dem 04.10.2007 (+/- 1 Woche) eher bearisch ist, wobei ich auch erwähnt habe, dass für die im Cosmo-Chart angezeigte Konsolidierung kaum negative Saturntransite vorliegen. Wie wir im späteren Tageschart sehen werden, läuft Gold im Moment auf Tagesbasis in einem steigenden Keil und somit in einem Nadelöhr. Die Gefahr eines Ausbruchs nach unten steigt, es gibt aber auch noch recht bullische Zeichen und so möchte ich all diese Punkte in dieser Ausgabe gegenüberstellen und versuchen einen Schwerpunkt zu finden.

Cosmo-Chart:

Der Cosmo-Chart ist eigentlich klar, er zeigt ab 04.10.2007 eine Abwärtsbewegung bis Anfang Dezember an.



Hauptverantwortlich für die Abwärtsbewegung sind die Transite "Uranus Quadrat Mars" und "Saturn Anderthalbquadrat Venus". "Uranus Quadrat Mars" wird nicht exakt, wirkt aber sehr lange und stark im Hintergrund (siehe folgendes Balkendiagramm).



Auszug aus der letzten Gold-Analyse: Auch bei Gold fehlen in den nächsten Wochen die klassischen gespannten negativen Saturnkomplexe und daher muss man eine Shortposition sehr genau beobachten. Eine richtig große gespannte negative Saturnphase wird es erst wieder im Jahre 2008 geben, dazu mehr in der Gold-Jahresanalyse.

In der Transitliste mit den mittel- bis langfristigen Transiten fällt auf den ersten Blick auf, dass es kein zusammenhängendes gespanntes Energiefeld gibt. Es wechseln sich kleinere positive und negative Transite ab. Da der nicht exakt werdende Transit "Uranus Quadrat Mars" eine sehr große Gewichtung hat, fällt der Cosmo-Chart jedoch bis Anfang Dezember, hierzu tragen auch noch kleinere Transite von den Schnellläufern bei.

27.10.2006 - 29.12.2011					
18. 7.2007 - 18. 7.2007	♃ tr ♂ ♀		exakt 18. 7	⌚: 24°12' ♀	
20. 7.2007 - 20. 7.2007	♃ tr ♀ ○		exakt 20. 7	⌚: 24°26' ♀	
20. 7.2007 - 20. 7.2007	♃ tr ♂ ♀, W□		exakt 20. 7	⌚: 10°26' ♀	15K
25. 8.2007 - 25. 8.2007	♃ tr ♂ ♀, W□		exakt 25. 8	⌚: 10°25' ♀	
5. 9.2007 - 5. 9.2007	♃ tr ♀ ♀		exakt 5. 9	⌚: 16°54' ♀	10 Value a
9. 9.2007 - 9. 9.2007	♃ tr ♂ ♀		exakt 9. 9	⌚: 0°48' ♀	-5
13. 9.2007 - 13. 9.2007	♃ tr ♀ ♀, W♂		exakt 13. 9	⌚: 1°18' ♀	-5
17. 9.2007 - 17. 9.2007	♃ tr * ♀		exakt 17. 9	⌚: 16°25' ♀	+10
17. 9.2007 - 17. 9.2007	♃ tr * ♀		exakt 17. 9	⌚: 1°47' ♀	+5
23. 9.2007 - 23. 9.2007	♃ tr □ ♀		exakt 23. 9	⌚: 13°08' ♀	642
25. 9.2007 - 25. 9.2007	♃ tr △ D, W♂		exakt 25. 9	⌚: 13°23' ♀	10
30. 9.2007 - 30. 9.2007	♃ tr △ ♀		exakt 30. 9	⌚: 15°55' ♀	+20
4. 10.2007 - 4. 10.2007	♃ tr ♂ ♂, W□		exakt 4. 10	⌚: 14°41' ♀	C 650
11.10.2007 - 11.10.2007	♃ tr ♀ ♀, W△		exakt 11.10	⌚: 15°47' ♀	
14.10.2007 - 14.10.2007	♃ tr ✕ ♀, W♂		exakt 14.10	⌚: 16°17' ♀	+3
17.10.2007 - 17.10.2007	♃ tr ♂ ♀		exakt 17.10	⌚: 16°49' ♀	+3
12.11.2007 - 12.11.2007	♃ tr * AC		exakt 12.11	⌚: 21°50' ♀	+5
15.11.2007 - 15.11.2007	♃ tr ✕ ♀		exakt 15.11	⌚: 22°28' ♀	
17.11.2007 - 17.11.2007	♃ tr ✕ ♀		exakt 17.11	⌚: 22°54' ♀	
22.11.2007 - 22.11.2007	♃ tr ♀ ♀		exakt 22.11	⌚: 7°52' ♀	-5
12.12.2007 - 12.12.2007	♃ tr ♀ D, W♂		exakt 12.12	⌚: 28°26' ♀	+5
13.12.2007 - 13.12.2007	♃ tr ♀ D		exakt 13.12	⌚: 28°26' ♀	-5
26.12.2007 - 26.12.2007	♃ tr * ♀		exakt 26.12	⌚: 1°38' 3	+5
15. 1.2008 - 15. 1.2008	♃ tr ♀ ♀		exakt 15. 1	⌚: 7°56' ♀	-5
15. 1.2008 - 15. 1.2008	♃ tr △ ♀		exakt 15. 1	⌚: 15°52' ♀	+10
18. 1.2008 - 18. 1.2008	♃ tr ♂ AC		exakt 18. 1	⌚: 6°52' 3	-3+3
21. 1.2008 - 21. 1.2008	♃ tr □ ♂		exakt 21. 1	⌚: 7°32' 3	

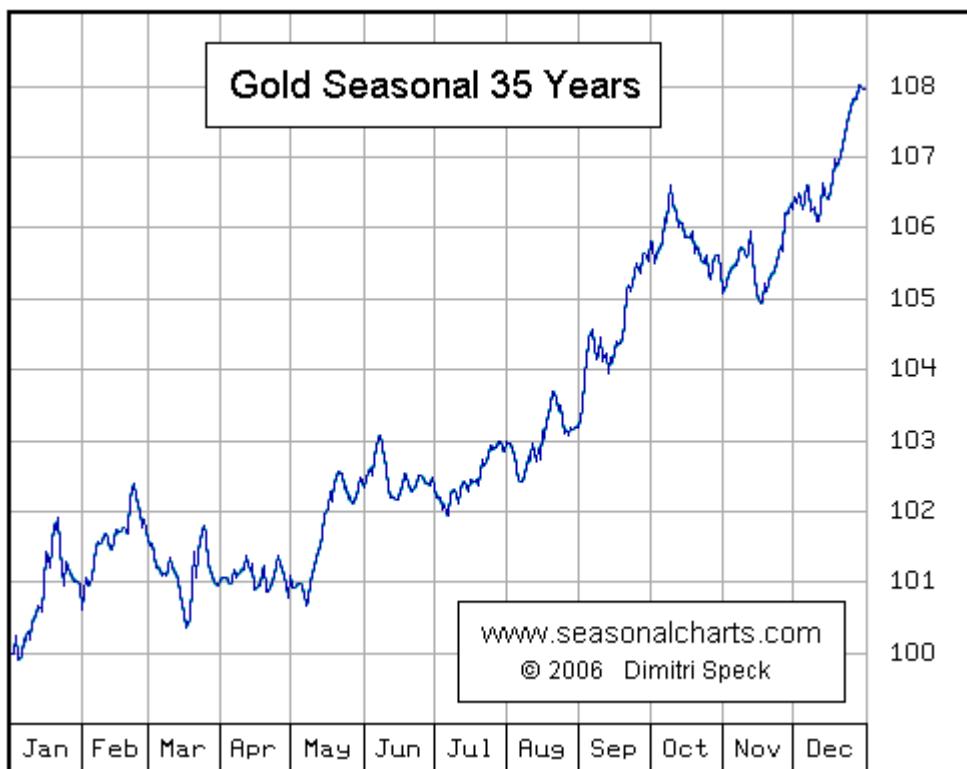
Der Transit "Uranus Quadrat Mars" wurde bereits einmal am 05.03.2007 exakt und brachte einen Kursverlust von 8,4% mit sich. Interessant ist, dass es gerade um die Zeiten der Auslösungen durch Sonne und Venus zum Haupttransit, zu starken Kursverlusten kam.



Diesmal wirkt der Transit "Uranus Quadrat Mars" ja über 12 Wochen und davon über 6-8 Wochen auf der höchsten Stufe. In dieser Zeitspanne von Anfang Oktober bis Ende Dezember wird der Transit zweimal recht intensiv von schnell laufenden Planeten ausgelöst (so genannte Trigger-Planeten, kurz Trigger, dazu gehören Sonne, Mond, Venus, Merkur und Mars). Eine stärkere Auslösungsphase ist nächste Woche. Sonne und Merkur stehen am 23+24.10.2007 im Halbquadrat und die Venus am 24.10.2007 im Quadrat zum Radix-Mars des Gold-Future-Horoskops. Alle drei Transite lösen den großen Stausee "Uranus Quadrat Mars" aus und es sollte ein Ereignis im Goldpreis stattfinden. Da es im März 2007 zu fallenden Kursen kam, sollte man diesmal auch damit rechnen. Eine weitere starke Auslösung findet zwischen dem 5-10.12.2007 statt. 05.12.2007 Venus Halbquadrat Mars, 07.12.2007 Sonne Konjunktion Mars und 10.12.2007 Merkur Konjunktion Mars. Ein Tief bei Gold könnte ich mir gut um den 10.12.2007 vorstellen.

Saisonalität:

Im saisonalen Chart von Gold wird ab Anfang Oktober eine Abwärtstendenz bis Ende November angezeigt. Wir sind somit mitten in einer schlechten saisonalen Phase.



Charttechnik:

Anbei der Gold-Wochenchart mit meinem favorisierten mittelfristigen Szenario, siehe Pfeile (orange). Auf Wochenebene läuft immer noch ein klares Trend-Long-Signal. Das Ausbruchziel (ca. 740) aus dem kleinen Wimpel (siehe roter Kasten) wurde erreicht. Das Ausbruchziel des großen Dreiecks liegt weiterhin bei ca. 870. Wenn man Gold jetzt shortet, muss man sich immer bewusst sein, dass man im Moment gegen einen Wochentrend und ein großes Pattern (Dreieck) handelt.



Im Gold-Tageschart liegt im Moment eine spannende Situation vor: Der ADX hat wieder auf Trend gedreht und da auch alle anderen Parameter meines Trend-Systems auf grün stehen, besteht beim Gold sowohl auf Tages- als auch auf Wochenebene ein Trend-Long-Signal. Hört sich erst einmal gut an, wenn da nicht die Astro und noch andere Parameter wären, die etwas anderes anzeigen.



Zum einen wäre da das Momentum zu nennen, das neue Hoch bei Gold wird vom Momentum nicht mehr bestätigt und so besteht hier eine bearische Divergenz. Diese Divergenzen können sich schnell nach unten entladen.

Gold läuft außerdem noch in einem steigenden Keil und diese Formation führt des Öfteren zu Trendwenden oder Konsolidierungen. Thomas N. Bulkowski schreibt in seinem Buch "Enzyklopädie der Chartmuster" zu dieser Formation folgende wichtige Punkte:

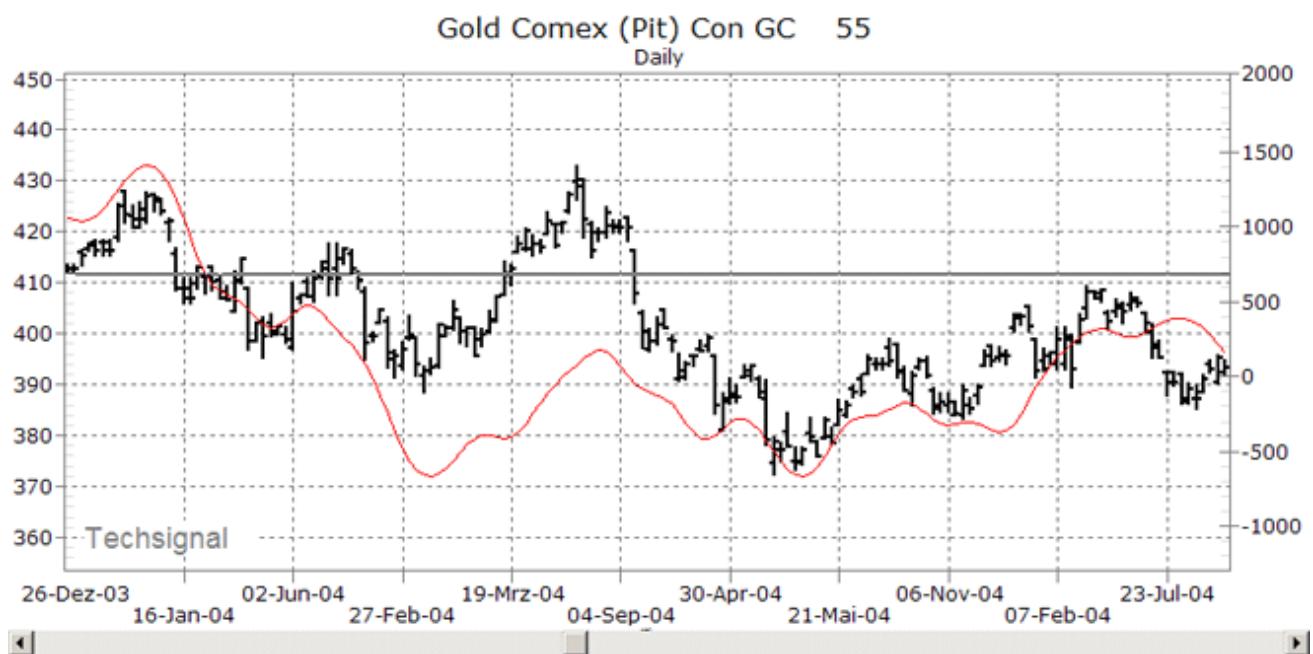
- 1.) Die Fehlerquote der Formation beträgt 24%, nach abwarten des Ausbruchs 6%
- 2.) Wahrscheinlichster Kursrückgang 15%, als anderes Kursziel wird auch das Tief der Formation genannt. Ziehen wir vom jetzigen Goldpreis 15% ab, dann kämen wir auf einen Kurs von 649, das Tief der Formation selbst liegt bei 719. Mein ideales Ziel für Anfang Dezember wäre 680, dies wäre ein Pull-Back auf die Ausbruchslinie des großen Dreiecks (siehe Wochechart).
- 3.) Durchschnittliche Formationslänge: 1,5 Monate (wir haben bis jetzt 1 Monat)
- 4.) Der Ausbruch erfolgt meist nach 60% der Formationslänge (von Anfang- bis Spitze des Keils) Im Moment sind wir ca. bei 70% der Formationslänge. Der Ausbruch naht also.
- 5.) 82% der Ausbrüche erfolgen nach unten
- 6.) Dauer bis zum Tief nach Ausbruch 78 Tage.

Wenn wir als annehmen, dass ein Tief um den 05-10.12.2007 ansteht, dann wären dies ca. 49 Tage, wenn Gold Anfang nächster Woche aus dem Keil ausbricht.

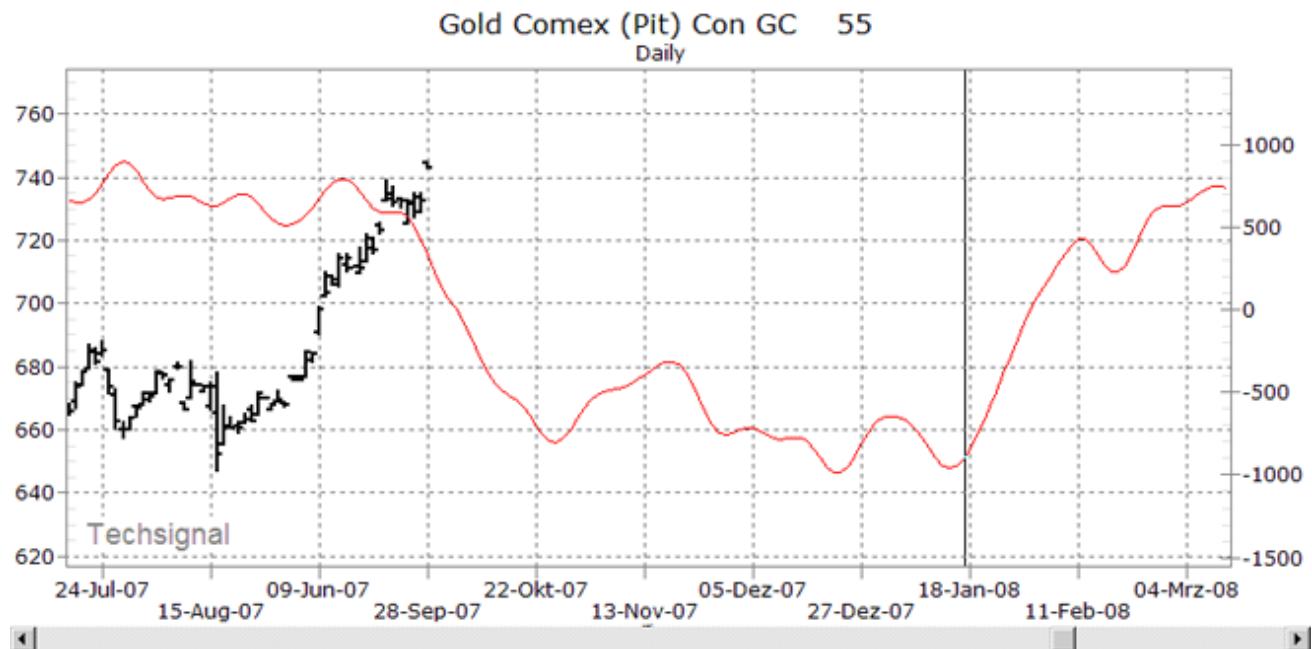
Zyklen:

Anbei ein nichtastrologisches Zyklenmodell, welches ich im Hintergrund beobachte:

1.) Ein Bild aus der Vergangenheit. Nicht immer funktioniert dieses Modell so gut, aber sehr oft.



Aktuelle Projektion der Zyklen: Auch hier wird die Gefahr einer Konsolidierung angezeigt. Im Moment besteht zwischen dem Zyklensignal und dem Goldpreis eine bearische Divergenz. Der Zyklus unterstützt das momentane Goldhoch nicht mehr. Ein Tief wäre im Dezember zu erwarten.



Fazit:

Auch wenn auf Tages- und auf Wochenebene von Indikatorenseite her ein Trend-Long-Signal aufgezeigt wird, schätze ich die Wahrscheinlichkeit für eine Konsolidierung in den nächsten 6 Wochen als sehr hoch ein. Wenn grundsätzlich bis zu 45% aller Indikatoren-Signale fehlerhaft sind und die Astrologie als zusätzlicher Filter zur Qualitätsauswahl dienen soll, dann muss an dieser Stelle vor Long-Positionen gewarnt werden. Eher könnte die Erfolgchance kurzfristig noch auf der Put-Seite liegen. Der steigende Keil in Verbindung mit der Astro, der Momentum-Divergenz und den Zyklen könnte ein schöner Put-Trade werden. Zumindest in der nächsten Woche sollte das Risiko erhöht sein.

Musterdepot:

Unser letzter Gold-Put-Trade wurde ausgestoppt. Ich werde am Anfang der Woche, wenn die Charttechnik passt, nochmals einen Versuch wagen und eine Put-Position kaufen.

Ich werde dazu CFDs auf den XAU-USD kaufen. Vorteil bei den CFDs ist, dass sie von Montag bis Freitag durchgehend auch Overnight gehandelt werden und daher keine Overnight-Gap Überraschungen mit eingeplant werden müssen. Der Stopp sitzt daher sehr gut.

Genaueres dann per Email und SMS. Wer noch kein Konto bei einem CFD-Broker hat, kann alternativ folgenden Schein kaufen:

Art: Gold-Mini-Short-Zertifikat

WKN: ABN5MG

Laufzeit: Open Ende

Hebel: ca. 11,45

Knock-Out-Schwelle: 788

© Henning P. Schäfer

www.cosmo-trend.com

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/5612--Gold-im-steigenden-Keil.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#):

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).